

SCHÖNEFELD BOULEVARD

REGIE Sylke Enders

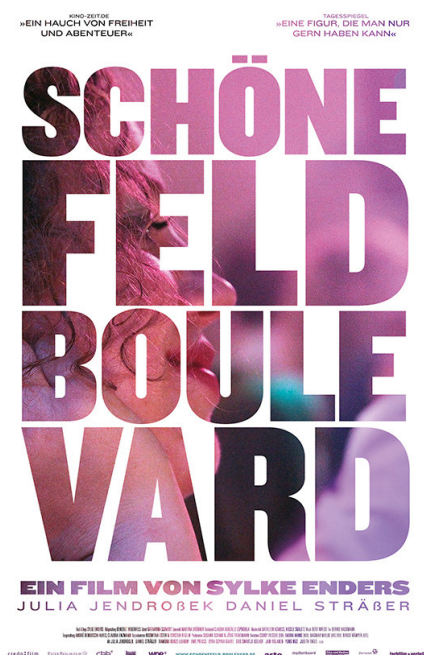
BUCH Sylke Enders

DARSTELLER Julia Jendrošek, Daniel Sträßer, Ramona Kunze-Libnow, Uwe Preuss, Kyra Sophia Kahre u.a.

LAND, JAHR Deutschland 2014

GENRE Coming-of-Age, Drama

KINOSTART, VERLEIH 18. September 2014, Farbfilm Verleih



SCHULUNTERRICHT ab 9. Klasse

ALTERSEMPFEHLUNG ab 14 Jahre

UNTERRICHTSFÄCHER Deutsch, Sozial-/
Gemeinschaftskunde, Ethik

THEMEN Erwachsenwerden, Mobbing, Außenseiter,
Einsamkeit, Freundschaft, Familie, Liebe, Rebellion,
Tod, Krieg

INHALT

Die 18-jährige Cindy fristet ein Außenseiterdasein am Rande der Pannenbaustelle des geplanten brandenburgischen Großflughafens Schönefeld. Wegen ihres Übergewichts in der Schule gemobbt und von den eigenen frustrierten Eltern entmutigt, gibt sie sich der scheinbar für sie bestimmten Lethargie ihrer Umwelt hin. Es bleibt nur der vertraute Nachbarsjunge Danny, der wie Cindy am Leben zu scheitern scheint. Als dieser die Chance zur Flucht ergreift und sich als Soldat nach Afghanistan aufmacht, ist sie mitten in den Abiturvorbereitungen auf sich allein gestellt. Da stolpert der finnische Flughafeningenieur Leif in ihre Vorstadt-Ödnis und verhilft der plötzlich kühnen Cindy zu ungeahntem Lebensdurst. Hals über Kopf verknallt sie sich nicht nur in ihn, sondern beginnt zum ersten Mal sich selbst zu lieben. Auch die Perspektive auf ihr brachliegendes Umfeld verschiebt sich - schließlich wohnt sie, wie Leif es nennt, am Schönefeld Boulevard.

SCHÖNEFELD BOULEVARD

UMSETZUNG

Die Regisseurin Sylke Enders inszeniert Cindys Erwachsenwerden vor einer grandiosen Kulisse: Der wegen Korruptionsaffären und dem immer wieder verschobenen Eröffnungstermin bereits geschichtsträchtige Großflughafen Schönefeld, ist in seinem Stillstand als Metapher wie gemacht für das Leben der Protagonistin. Auch für die Gegenüberstellung von gewohnter Tristesse und der Aufbruchsstimmung, in die Cindy durch ihre Begegnung mit Leif versetzt wird, findet der Film entsprechende Bilder. Streunende Füchse, wildbewachsene Landebahnen und Cindys Elternhaus – ein abgedunkelter Kasten mit Großbildfernseher – treffen auf die glänzende Welt des flughafennahen Hotels, in dem sie mit Leif zusammentrifft. Verdeutlicht wird Cindys Weltwärtsbewegung im Film vor allem durch ihren zunehmend geweckten Bewegungsdrang. Saß sie zunächst noch meist träge herum, so setzt sie zum Ende des Films ihren Körper immer selbstbewusster ein.



ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

Der Film verfolgt konsequent die Perspektive von Cindy, die mit ihrem Übergewicht ein leichtes Angriffsziel für ihre ebenfalls desillusionierten Mitmenschen ist. Auf ihrem Weg ins Erwachsensein durchläuft sie die klassischen Konflikte der Pubertät: die Loslösung vom familiären Umfeld und das Erlangen von Selbstbestimmung, die erste Liebe, Freundschaft und Ausgrenzung, den Wunsch nach Zugehörigkeit wie auch den nach der Entdeckung der eigenen Individualität. Schüler/innen bieten Cindys Erfahrungen darum vielfältige Identifikations- und Vergleichsmöglichkeiten. Im Gegensatz zum gewohnten Umfeld, das Cindy wegen ihrer Leibesfülle abwertet, bringt der Außenstehende Leif ihrem Aussehen Respekt und Bewunderung entgegen. Hier ließe sich eine Diskussion über Körperbilder, Schönheit und menschliche Vielfalt anregen als auch Essstörungenprävention leisten. Zudem gibt Dannys Schicksal Anlass zum Meinungs austausch über Kriegsdienst, Drogenmissbrauch und Suizid im Sozialkunde - und Ethikunterricht.

INFORMATIONEN ZUM FILM www.farbfilm-verleih.de/filme/schoenefeld_boulevard.html

LÄNGE, FORMAT 100 Minuten, digital, Farbe

FSK noch offen

SPRACHFASSUNG deutsche Fassung

FESTIVALS Filmfest München 2014